

Lehrveranstaltungen Wintersemester 2010/11

Müller, Cornelia

Linguistische Methoden der Gestenanalyse

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS WM Sprache und Gesellschaft/MICS ZM 2
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die gesamte Bandbreite linguistischer insbesondere kognitiv-linguistischer Methoden der Analyse redebegleitender Gesten (Handbewegungen) zu geben. In der Umsetzung wird dies durch die Lektüre einschlägiger überwiegend englischsprachiger Texte und durch Arbeit am Datenmaterial geschehen. Auch hier werden wir mit verschiedenen Sprachen arbeiten (Deutsch, Englisch, Spanisch), wobei nur Kenntnisse in Deutsch und Englisch obligatorisch sind. Wesentliches Anliegen des Seminars ist, die Methoden nicht nur theoretisch, sondern auch in der praktischen Anwendung zu üben. Die TeilnehmerInnen müssen sich daher auf die Durchführung kleiner eigenständiger empirische Analysen als Vorbereitung auf die Sitzungen und auf die Lektüre englischsprachiger Texte einstellen. Für die Leistungsscheine grundsätzlich empirische Analysen erwartet, die an die Forschungsliteratur angebunden sind. Es können verschiedene Leistungsscheine erworben werden, abhängig von Art und Umfang der Analysen.

Müller, Cornelia

Forschungskolloquium Multimodalität

3/6/9 ECTS

Blockseminar

Seminar: MA, MASS WM Sprache und Gesellschaft/MICS ZM 2
Dienstag, 9:30-13:00 (14tägig), Ort: AM 103, Veranstaltungbeginn: 26.10.2010

Das Forschungskolloquium Multimodalität wird im zweiwöchentlichen Rhythmus stattfinden. Die Sitzungen gliedern sich jeweils in drei Blöcke. Im ersten Block werden wir gemeinsam Texte zum Thema *Embodiment* lesen und diskutieren. Das Konzept des *Embodiment* ist in der internationalen Forschung zur Multimodalität von Sprache und Sprechen ein hochaktueller interdisziplinärer Bezugspunkt. Hier begegnen sich in der aktuellen Theoriediskussion sprachwissenschaftliche, psychologische, philosophische und filmwissenschaftliche Theorien zu kognitiven Grundlagen von Bedeutungskonstitution sowie zur Affektorientierung und Emotionalisierung in Sprache, Sprechen und in medial vermitteltem Sprachgebrauch (Fernsehberichte, Filme). Diese Themen werden wir anhand einer Auswahl von Texten - auch im Hinblick auf laufende Forschungsprojekte (Forschungsprojekte am Lehrstuhl, Masterarbeiten, Dissertationen, Habilitationen) diskutieren. In den beiden weiteren Blöcken werden die Masterstudenten, Doktoranden und Habilitanden jeweils ihre laufenden Projekte vorstellen. Dabei werden je nach Stand der Arbeit Zeitfenster von 15 - 60 min vorgesehen. Um eine kontinuierliche Begleitung der Arbeit zu gewährleisten, wird sich jedes Projekt zweimal (oder nach Bedarf und Möglichkeit auch häufiger) pro Semester präsentieren. Vorgesehen sind eine längere und gegebenenfalls mehrere kurze Präsentationen.

Die Teilnahme am Kolloquium ist für Masterstudenten, Doktoranden und Habilitanden am Lehrstuhl Müller verpflichtend. Das Kolloquium ist nach vorheriger Anmeldung und Rücksprache über das Sekretariat Müller (Frau Franke) offen für Studierende, die an einer BA oder MA Abschlussarbeit in diesem Themenbereich arbeiten.

Wrobel, Ulrike

Gebärdensprache und Gesellschaft

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS WM Sprache und Gesellschaft/MICS ZM 2
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2010

Gebärdensprachen sind visuelle Sprachen. Da die meisten gehörlosen Kinder hörende Eltern haben, sprechen Kind und Eltern sozusagen eine Fremdsprache: Der eine Gesprächspartner benutzt eine visuelle Sprache, der andere eine lautliche. Diese Situation setzt sich in Gemeinschaften fort und hat nicht zuletzt auch quantitativ gesehen eine Auswirkung: Die Mehrheit der Menschen benutzt Lautsprachen. Wir werden in diesem Seminar untersuchen, welche sprachlichen Auswirkungen das für den Einzelnen und für die Gesellschaft hat.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung ist auf 45 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich ab dem 01.10.2010 per Email mit dem Betreff „WiSe 2010/ 2011 GSuG“ unter wrobel@eu-frankfurt-o.de an. Die Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Leistungsnachweis: Scheinerwerb durch Referat und Klausur.

Barbeito Rey-Geißler, Patricia

Gebärdensprache für Anfänger

5/8 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten//

Bei Besuch des Seminars “Verständigung von Angesicht zu Angesicht“
auch als Modul 2/3 b (Linguistik-Vertiefung) oder Modul 1 b (Kulturwissenschaften-Vertiefung)

Block

Freitag, 12:15-15:30 Uhr (14tägig), Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2010

Die Deutsche Gebärdensprache ist eine eigenständige Sprache mit eigener Grammatik und Lexikalik. Im Unterschied zu den Lautsprachen nutzt die Deutsche Gebärdensprache eine andere Sprachmodalität: die visuell-gestische Sprachmodalität. Hierbei werden u.a. Handformen, bestimmte Bewegungsarten, mimischer Ausdruck, Blickrichtungen und Oberkörperhaltungen als sprachliche Mittel eingesetzt und entsprechend visuell verarbeitet. Dieser Kurs soll nun eine erste Begegnung mit der Gebärdensprache ermöglichen. Hier wird zuerst die visuelle Wahrnehmungsfähigkeit als kommunikative Basis trainiert; es werden dann sprachliche Grundlagen zur Kommunikation in der Deutschen Gebärdensprache wie erste einfache Sätze sowie das Fingeralphabet vermittelt. Am Ende des Kurses sollte eine einfache Kommunikation mit Gehörlosen über einige alltägliche Themen möglich sein, wie z.B. persönliche Informationen. Im Vorfeld werden auch einige Informationen über die Grundstrukturen der DGS und Einblicke in die Gemeinschaft bzw. Kultur tauber Menschen sowie weiterer Gebärdensprachnutzer vermittelt.

Die Unterrichtssprache ist ausschließlich zu Beginn visuell-gestische Kommunikation und dann darauf aufbauend die Deutsche Gebärdensprache. Die Deutsche Lautsprache wird nicht verwendet, solange die visuelle Kommunikation stattfindet, außer in Schriftform.

Literatur: Für den Kurs empfehlenswert:

Beecken, A./ Keller, J./ Prillwitz, S./ Zienert, H., 20062. Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe I, Arbeitsbuch für Lernende. Broschur/ Paperback, Medienkombination mit DVD, 142 Seiten, Hamburg: Signum [ISBN 978-3-936675-13-9. EUR 24,50].

Als Ergänzung zum Kurs zum selbständigen Lernen wird empfohlen:

Metzger, C./ Schulmeister, R./ Zienert, H., 20062. Die Firma. Deutsche Gebärdensprache Do It Yourself. Multimedia DVD-ROM für Windows-PC und Apple Macintosh, Hamburg: Signum [ISBN 978-3-936675-11-5, EUR 34,00]

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung ist auf 18 Teilnehmer begrenzt. Die Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Bitte melden Sie sich für diesen Kurs per E-mail ab dem 01.10.2010 mit dem Betreff „DGS Ib“ unter wrobel@eu-frankfurt-o.de an. Vorher eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Leistungsnachweis: Wird noch bekannt gegeben

Sprache: Deutsche Gebärdensprache (DGS)

Wrobel, Ulrike

Sprache - Kognition - Emotion

8 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2010

In diesem Seminar werden wir untersuchen, wie sprechen, denken und fühlen zusammenhängen. Wir werden unterschiedliche theoretische Ansätze diskutieren, die die wechselseitige Beziehung von Sprache, Kognition und Emotion modellieren. Zu diesem Zweck werden vorrangig linguistische, aber auch Beiträge anderer Disziplinen wie der Psychologie und Neurologie behandelt. Dadurch werden wir uns ein Bild davon machen, auf welche Weise Äußerungen, Gedanken und Gefühle aufeinander bezogen sind.

Literatur: Die Seminarliteratur ist zum größten Teil in Englisch.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Veranstaltung ist auf 45 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich ab dem 01.10.2010 per Email mit dem Betreff „WiSe 2010/ 2011 SEK“ unter wrobel@eu-frankfurt-o.de an. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Leistungsnachweis: Scheinerwerb durch Klausur (Hausarbeit ist nach Absprache möglich).

Wrobel, Ulrike

Verständigung von Angesicht zu Angesicht

8 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung/Kulturwissenschaften-Vertiefung
Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2010

„Ja – oh mann. Korrekt. Weiß ich auch nicht, dann... Aber das ist dann halt eben so, weil ich schaff's erst um sieben.“ Wenn Sprache benutzt wird, kann sich dies in manchem von dem unterscheiden, was man (früher?) gelernt hat. In diesem Seminar werden die Charakteristika gesprochener Sprache behandelt. Es wird diskutiert, inwiefern eine Grammatik des gesprochenen Deutsch wünschenswert ist. Dabei werden die Unterschiede zu und die Gemeinsamkeiten mit geschriebener Sprache herausgearbeitet. Durch diese Kontrastierung wird ein umfassenderes Verständnis von Sprache gewonnen. Besonderes Augenmerk wird dabei auch auf die sichtbaren Anteile von Sprache gelegt.

Literatur: Empfohlene Seminar-Literatur:

SCHWITTALLA, JOHANNES, 20063. Gesprochenes Deutsch. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung ist auf 45 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich ab dem 01.10.2010 per Email mit dem Betreff „WiSe 2010/ 2011 Aza“ unter wrobel@euv-frankfurt-o.de an. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Leistungsnachweis: Scheinerwerb durch eine mündliche Prüfung (Hausarbeit ist nach Absprache möglich).

Kollien, Simon

Gebärdensprache für Fortgeschrittene

8 ECTS

Seminar: BA, bei Besuch des Seminars „Verständigung von Angesicht zu Angesicht“
als Modul 2/3 b (Linguistik-Vertiefung) oder Modul 1 b (Kulturwissenschaften-Vertiefung)
Block, Ort: AM 105 (24.02.-26.02.2011), HG 162 (27.02.2011)

Dieser DGS-Kurs wendet sich an Fortgeschrittene, die über Kenntnisse aus dem Sprachkurs DGS für Anfänger verfügen. Aufbauend auf den bisherigen Kenntnissen sollen weitere spezielle Aspekte der DGS-Grammatik erarbeitet werden. In diesem Kurs werden die zu vermittelnden Inhalte anhand des Lehrbuches „Grundkurs 1“ fortgesetzt und um das Arbeitsbuch „Grundkurs 2“ vom Signum-Verlag ergänzt. Am Ende des Kurses sollte die Fähigkeit stehen, eigenständig eine Kommunikation mit Gehörlosen zu beginnen und aufrecht zu erhalten. Wie in den vorherigen Kursen wird zum praktischen Erlernen der Gebärdensprache während des Kurses auf die Verwendung von gesprochener Sprache verzichtet und als Unterrichtssprache die DGS verwendet. Darüber hinaus werden kleine Gesprächsgruppen gebildet, in denen die jeweils zu behandelnden Gebärden und Grammatikaspekte geübt werden. Als Lehrmittel wird schriftliches, graphisches und Video-Material eingesetzt.

Literatur: Beecken, A./ Keller, J./ Prillwitz, S./ Zienert, H., 20062. Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe I, Arbeitsbuch für Lernende. Broschur/ Paperback, Medienkombination mit DVD, 142 Seiten, Hamburg: Signum [ISBN 978-3-936675-13-9. EUR 24,50].

Als Ergänzung zum Kurs zum selbständigen Lernen wird empfohlen:

Metzger, C./ Schulmeister, R./ Zienert, H., 20062. Die Firma. Deutsche Gebärdensprache Do It Yourself. Multimedia DVD-ROM für Windows-PC und Apple Macintosh, Hamburg: Signum [ISBN 978-3-936675-11-5, EUR 34,00]

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt und ist auf 18 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich für diesen Kurs per E-mail ab dem 01.10.2010 mit dem Betreff „DGS II“ unter Simon.Kollien@sign-lang.uni-hamburg.de an. Vorher eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Sprache: Deutsche Gebärdensprache (DGS)

Schubert, Kerstin

Gebärdensprache für Anfänger

5/8 ECTS

Seminar: BA, bei Besuch des Seminars „Verständigung von Angesicht zu Angesicht“
als Modul 2/3 b (Linguistik-Vertiefung) oder Modul 1 b (Kulturwissenschaften-Vertiefung)
Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2010

Die Deutsche Gebärdensprache ist eine eigenständige Sprache mit eigener Grammatik und Lexikalik. Im Unterschied zu den Lautsprachen nutzt die Deutsche Gebärdensprache eine andere Sprachmodalität: die visuell-gestische Sprachmodalität. Hierbei werden u.a. Handformen, bestimmte Bewegungsarten, mimischer Ausdruck, Blickrichtungen und Oberkörperhaltungen als sprachliche Mittel eingesetzt und entsprechend visuell verarbeitet. Dieser Kurs soll nun eine erste

Begegnung mit der Gebärdensprache ermöglichen. Hier wird zuerst die visuelle Wahrnehmungsfähigkeit als kommunikative Basis trainiert; es werden dann sprachliche Grundlagen zur Kommunikation in der Deutschen Gebärdensprache wie erste einfache Sätze sowie das Fingeralphabet vermittelt. Am Ende des Kurses sollte eine einfache Kommunikation mit Gehörlosen über einige alltägliche Themen möglich sein, wie z.B. persönliche Informationen. Im Vorfeld werden auch einige Informationen über die Grundstrukturen der DGS und Einblicke in die Gemeinschaft bzw. Kultur tauber Menschen sowie weiterer Gebärdensprachnutzer vermittelt.

Die Unterrichtssprache ist ausschließlich zu Beginn visuell-gestische Kommunikation und dann darauf aufbauend die Deutsche Gebärdensprache. Die Deutsche Lautsprache wird nicht verwendet, solange die visuelle Kommunikation stattfindet, außer in Schriftform.

Literatur: Für den Kurs empfehlenswert:

Beecken, A./ Keller, J./ Prillwitz, S./ Zienert, H., 20062. Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe I, Arbeitsbuch für Lernende. Broschur/ Paperback, Medienkombination mit DVD, 142 Seiten, Hamburg: Signum [ISBN 978-3-936675-13-9, EUR 24,50].

Als Ergänzung zum Kurs zum selbständigen Lernen wird empfohlen:

Metzger, C./ Schulmeister, R./ Zienert, H., 20062. Die Firma. Deutsche Gebärdensprache Do It Yourself. Multimedia DVD-ROM für Windows-PC und Apple Macintosh, Hamburg: Signum [ISBN 978-3-936675-11-5, EUR 34,00]

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung ist auf 18 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich für diesen Kurs vom 26.09.2010 bis zum 29.09.2010 per E-mail mit dem Betreff „DGS Ia“ unter kessi65@web.de an. Vorher eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Sprache: Deutsche Gebärdensprache (DGS)